

ORTSBLATT

FREDERSDORF VOGELSDORF

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

18. Januar 2013 • 21. Jahrgang

TSG „Rot-Weiß“ ist siegreich

Fredersdorf-Vogelsdorfer holen den Pokal nach Hause



Die siegreichen TSG Fredersdorf-Vogelsdorfer mit dem zurückgeholten Pokal.

Foto: W. Thonke

(ms) Die Titelverteidiger aus Zinnowitz waren noch vor den Gastgebern und allen anderen Mannschaften angereist. Auch den Wanderpokal des Bürgermeisters hatten sie dabei. Um 10 Uhr war dann alles bereit. Das Eröffnungsspiel Fred-Vogel II gegen Eintracht Mahlsdorf verlor die Heimmannschaft. Im zweiten Spiel konnte dann die erste Mannschaft aus Fredersdorf-Vogelsdorf gegen den Turnierteilnehmer aus Berlin-Hellersdorf auftrumpfen. Die Kicker boten eine perfekte Vorstellung. Nach nicht einmal einer Minute nach Beginn

versetzte Utz Reinke im Mittelfeld zwei Gegenspieler, zog blitzschnell ab und schon stand es 1:0. Die Halle staunte ziemlich, als fast genau im Minutentakt Tor auf Tor folgte. Am Ende hieß es dann 11:0. Und so ging es auch weiter. Mit einer wahren Flut von Toren (bei nur einem Gegentreffer) marschierte die erste Mannschaft des Gastgebers ungefährdet über Vor- und Zwischenrunde bis ins Finale. Insgesamt waren es zum Turnierschluss 33:3 Tore aus sechs Spielen. Die Spieler aus Zinnowitz hatten dagegen mehr Mühe. Zwar gewannen

auch sie alle Vorrundenspiele, die Gegenwehr der Kontrahenten bereitete ihnen aber wesentlich mehr Aufwand. Schöne Szenen forderten mehrfach den Beifall der Zuschauer heraus. Eine direkt verwandelte Ecke oder ein sehenswerter Heber machten das Turnier überaus abwechslungsreich. Schenkelklopfen gab es auf den Rängen, als sich in einem Spiel tatsächlich alle 8 Feldspieler minutenlang im 9-Meter-Kreis des Gegners versammelten und die Spielkugel wie im Flipperautomaten zwischen den Akteuren hin und her flitzte, ohne

jedoch den Weg ins Tor zu finden. Im Endspiel war dann echte Fußballkunst zu sehen. Nach wechselndem Glück und richtig viel Beifall ging das Finale in die Geschichte ein. Es endete 3:0 für Fredersdorf-Vogelsdorf I. So wechselte wieder einmal der Pokal den Besitzer. Viel Lob gab es von den Spielern und Zuschauern für die gelungene Veranstaltung und die harmonische Atmosphäre. „Auf Wiedersehen zum 18. Turnier 2014“.

Lesen Sie auch den ausführlichen Bericht zum Turnier auf Seite 5.

➔ Neues aus den Schulen der Gemeinde

Astroabend: „Sterne über dem Nil“

Eine Reise zu den Quellen der ägyptischen Astronomie

Der diesjährige Astroabend an der Oberschule Fredersdorf steht unter dem oben genannten Motto.

Alle Astrointeressenten werden bei dem Vortrag von Professor Dr. Dieter B. Herrmann wieder voll auf ihre Kosten kommen. In seiner Ankündigung ist Folgendes zu lesen: „Im alten Ägypten der Pharaonen und Dynastien erreichte die Astronomie einen hohen Entwicklungsstand. Die Himmelsgötter und der Hauptgott Aton, die Sonne, wurden hochverehrt. Ein wesentlicher Grund dafür besteht in der Abhängigkeit der ägyptischen Landwirtschaft von der Überflutung des Nils, die für die sternkundigen Priester der alten Zeit von himmlischen Mächten gesteuert wurde. Die wesentlichen Einblicke in die ägyptische Astronomie verdanken wir dem faszinierenden Totenkult in den alten Reichen. Die Entdeckung der Grabkammern im Tal der Könige von Luxor, aber auch die zahlreichen Monumentalgräber in Gestalt der Pyra-



Prof. Dr. Herrmann (rechts) und Alexander Sobtzick (Fachlehrer und kreativer Kopf der Astroabende) auf einer der letzten Veranstaltungen. Foto: privat

miden brachten viele Geheimnisse ans Licht. Von Mystik umhaucht ist manches bis heute“ (www.dbherrmann.de) Schüler der Jahrgänge 7 bis

10 beschäftigen sich seit Wochen mit dem Thema Ägypten. Am Dienstag, dem 12. Februar 2013 findet die Veranstaltung in der Oberschule Fredersdorf, Eingang Tieckstraße statt. Auch Eltern, Großeltern und größere Geschwister sind herzlich dazu eingeladen!

Ab 18.00 Uhr können die Projekte der Schüler in einer kleinen Ausstellung begutachtet werden, bevor dann um 19.00 Uhr der Vortrag von Professor Herrmann beginnt. Zum Rahmenprogramm gehören auch bei jedem Astroabend die Teleskope von Frank Thunack, die nicht nur besichtigt sondern nach Möglichkeit (sprich Wetterlage) auch unter fachkundiger Anleitung benutzt werden wollen. Für eine kleine Stärkung wird unser Schülercafe sorgen und beim Astroquiz kann jeder Besucher sein Wissen testen. Wir freuen uns wieder auf regen Zuspruch. Der Eintritt kostet für Erwachsene 2,00 Euro. Schüler haben freien Eintritt.

➔ 110 Jahre Freiwillige Feuerwehr Fredersdorf-Süd

Teil 1: Die Jahre 1903–1913



Die damals moderne Pferdespritze der Firma KOEBE 1904. Foto: privat

In diesem Jahr begeht die Freiwillige Feuerwehr Fredersdorf Süd ihr 110-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass ist geplant, in den nächsten Ausgaben des Ortsblattes einen kleinen geschichtlichen Abriss aus diesen 110 Jahren zu veröffentlichen. Am 17. Januar 1903 wurde die Feuerwehr in Fredersdorf gegründet. Dem voraus ging ein Großbrand, bei dem die Gaststätte „Zu den drei Linden“ am Bahnhof Fredersdorf am 3. Oktober 1902 vollständig zerstört wurde. Die damals in Fredersdorf vorhandenen Löscheinrichtungen wie Eimer, Leitern aus der Nachbarschaft und Brandhaken waren unzulänglich. Es fanden sich freiwillig Männer die diesem katastrophalen Zustand ein Ende setzen wollten. Auf der konstituierenden Sitzung am 17. Januar 1903 wurde als Wehrführer Friedrich Voigt gewählt, dem kurze Zeit später Wilhelm Voigt folgte. Seitens der Gemeindeverwaltung war damals kaum mit Unterstützung für die benötigte Ausrüstung zu rechnen. Und die von der Gutsbesitzerin zur Verfügung gestellte alte Feuerspritze mit stahlbandummantelten Holzrädern genügte bald nicht mehr den Anforderungen. Gemeinde und Gut konnten sich nicht zur Anschaffung eines neuen Fahrzeuges entschließen und so fanden

sich einige Kameraden die für die Wehr ein Darlehen aufnahmen. Mit diesem Geld konnte eine moderne Pferdespritze der Firma KOEBE aus Luckenwalde beschafft werden. Im Jahre 1904 übernahm die damalige Gutsbesitzerin Frau von Bothe die Kosten für die Anschaffung dieser Pferdespritze, nachdem sie sich von dem inzwischen guten Ausbildungsstand der Wehr überzeugt hatte. Nun endlich wurde die Wehr auch ein offizielles Organ der Gemeinde. Die Ausbildung der Wehr schritt immer weiter voran. So wurden 1906 mehrere Kameraden zu Samaritern (Erste Hilfe) ausgebildet. 1910 stand der nächste Wechsel an der Spitze der Wehr an. Gustav Stiebeler übernahm den Posten von Wilhelm Voigt, der zum Gemeindevorsteher gewählt wurde. Auf Grund der immer höher werdenden Gebäude wurde im Jahre 1913 eine mechanische Leiter angeschafft. Diese konnte von Hand oder von Pferden gezogen werden. Es handelte sich hier um eine 18 m lange Holzleiter. Finanziert wurde diese durch Spenden von Einwohnern, Überschüssen aus Vereinsveranstaltungen und durch die Gemeindeverwaltung. Fortsetzung folgt ...

Kirsten Zimm
Feuerwehr Fredersdorf/Süd



Meisterbetrieb Jens Krüger
Raumausstatter

- Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Gardinen
- Sonnenschutz
- Polsterarbeiten, auch Stilmöbel

Arndtstraße 38 a, 15370 Fredersdorf, Tel. 03 34 39-8 15 29
Fax 03 34 39-7 58 70, E-Mail: Jensekrueger@web.de
Mo. 9–12 Uhr, Di.–Fr. 9–13 und 15–18 Uhr, Sa. nach Vereinbarung

Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde

Zusammenkunft

Bürgerinitiative Vogelsdorf trifft sich am 30. Januar

Zur nächsten Zusammenkunft der Bürgerinitiative laden wir alle Bürgerinnen und Bürger sowie unsere Gemeindevertreter herzlich ein. Die Zusammenkunft findet am Mittwoch, dem 30. Januar 2013 um 19.00 Uhr im Haus „Avicus“ in der Rüdersdorfer Straße statt. Über eine rege Teilnahme würden wir uns auch im neuen Jahr freuen. Wir wollen gemeinsam mit Ihnen Schwerpunkte des Jahres 2013 benennen und Strategien zur Bewältigung erarbeiten. Außerdem möchten wir Ihnen Informationen zu

verschiedenen, geplanten Veranstaltungen und Themen geben, zum Beispiel:
 – Durchführung des Anglerfestes im Juli,
 – durchgeführte Baumfällungen rund um den Krummer See,
 – Neues von der Adolph-Hoffmann-Villa,
 – Stand der Vorbereitungen für das „Schnelle Internet“.
 Ein Zeitlimit von zwei Stunden soll wie bisher nicht überschritten werden.

Rainer Wallat, Uwe Heilmann

Danksagung

OSG-Mädchen danken der Firma PEES GmbH



Foto: OSG

Wie inzwischen seit vielen Jahren, unterstützen Dieter Eisermann und Ovid Schröder von der Firma PEES GmbH auch im Jahr 2012 die Mädchenmannschaften der C- und B- Jugend der OSG Fredersdorf. Schon lange gehört die Firma mit Sitz in Fredersdorf Nord zu den größten Sponsoren unseres Vereines. Ein neuer Trikotsatz wurde den Mädchen am Ende des Jahres durch Herrn Eisermann überreicht. Zum Saisonende ist noch eine schöne Abschlussfahrt angedacht. Als Dankeschön erhielt er zwei Kaffeetassen mit einem Mannschaftsfoto, übergeben von Amelie und Vanessa. Das die gute Zusammenarbeit auch weiter hinaus gut funktioniert

zeigte sich Ende des Jahres als Dieter Eisermann, auch Präsident des Lions Clubs in Strausberg, Hilfe beim Verkauf der Lions Weihnachtskalender benötigte. Dieses Mal wurde der Kalender der Aktion „Netzwerk Gesunde Kinder MOL/Familienpate +“ als Hauptverwendungszweck gewidmet. Spontan erklärten sich Toni, Clara, Denise und Flo bereit beim Verkauf zu helfen. Das war eine gelungene Aktion, über die die Presse bereits berichtete.

Wir bedanken uns noch mal recht herzlich für die Unterstützung und wünschen der Firma PEES für 2013 alles erdenklich Gute.

Kathrin und Franka, C und B-Jugend

Neujahrsempfang

Unternehmerverein Fredersdorf-Vogelsdorf e. V.

Alljährlich veranstaltet der Unternehmerverein Fredersdorf-Vogelsdorf e. V. für die Geschäftsleute des Ortes einen Neujahrsempfang, um gemeinsam mit guten Gesprächen und persönlichen Begegnungen in das neue Jahr zu starten.

Unter dem Motto „Aus der Region – Gut und Stark“ sind am heutigen Abend, dem 18. Januar 2013, wieder alle Unternehmer recht herzlich ab

19.00 Uhr in den KATHARINENHOF im Schloßgarten, Ernst-Thälmann-Straße 29, eingeladen. Es wird ein erfrischend-lebendiger Abend mit vielen interessanten Gästen, der kulturell durch POP-Klassik umrahmt wird. Ein Höhepunkt wird außerdem die Auslobung des/der „Unternehmer/in des Jahres“ aus der S5-Region sein.

*Marion Fiedler
Vorstandvorsitzende*

Ehrungen

Jahresabschlussfeier bei der Freiwilligen Feuerwehr



Medaillen für treue Dienste, wurden bei der Jahresabschlussfeier am 22. Dezember 2012 verliehen. Foto: FFW Fredersdorf-Süd

Am Samstag, dem 22. Dezember 2012 fand bei der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf Süd die jährliche Jahresabschlussfeier statt.

Dies nahm der Wehrführer Sebastian Sommer zum Anlass, sich bei 4 Kameraden für ihre zum Teil schon sehr lange Zugehörigkeit zu bedanken und verlieh ihnen im Auftrag des Innenministers des Landes Brandenburg die Treue-Medaille.

Für 60-jährige Zugehörigkeit erhielt der Kamerad Gerhard Kusch die Medaille für Treue Dienste in der Sonderstufe 2 Gold.

Die Kameradinnen Jana Weimann und Kirsten Zinn erhielten die Medaille für Treue Dienste in Silber für 30-jährige

Zugehörigkeit und der Kamerad Peter Hirschberg wurde mit der Medaille für Treue Dienste in Kupfer für seine 10-jährige Zugehörigkeit geehrt.

Des Weiteren haben 3 Kameraden ihre Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger erfolgreich bestanden. Bereits im Oktober 2012 wurden 4 Kameraden in ihren verdienten Ruhestand verabschiedet.

Die Kameraden Dieter Rusch, Wilhelm Thunack, Diethart Zinn und Eyke Flöter sind aus dem aktiven Dienst ausgeschieden und gehören jetzt der Alters- und Ehrenabteilung an.

*Kirsten Zinn
Feuerwehr Fredersdorf Süd*

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Reinigung von Privathäusern
- Grundreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Gehwegreinigung
- Gartenarbeiten



Gebäudeservice GmbH

Geschäftsführer: Malte Andritzki
 Rüdersdorfer Str. 19
 15370 Vogelsdorf
 Tel. (033439) 5 44 64
 Fax (033439) 5 44 65
 Funk (0172) 3 27 95 73



Ihr verlässlicher Partner im
Winterdienst

**UNTERNEHMERVEREIN
 Fredersdorf-Vogelsdorf e.V.**



www.UV-Fredersdorf-Vogelsdorf.de
 info@uv-fredersdorf-vogelsdorf.de

 Lokalsport

Frisch, Frei, Fröhlich und Fromm

Die TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf



Die Gymnastik-Gruppe Nord beim Trommeln.

Foto: TSG

(ms) Die Turn- und Sportgemeinschaft (TSG) „Rot-Weiß“ besteht schon seit mehr als 125 Jahren. In einer so langen Zeit ist natürlich jede Menge interessante Geschichte geschrieben worden, denn immerhin vier Gesellschaftsordnungen überlebte der im Jahr 1887 ursprünglich als Männer-Turn-Verein (MTV) Fredersdorf gegründete Sportverein.

In der Mitte des 19. Jahrhunderts war es überaus modern, frei nach dem Motto „Frisch, Frei, Fröhlich, Fromm“ von Turnvater Jahn, Sportvereine zu gründen. Also wundert es nicht, dass anfänglich eben vor allem Turner und Leichtathleten zu den aktiven Sportlern des Vereins zählten. Leider sind aus dieser frühen Zeit der Vereinsgeschichte die Aufzeichnungen ziemlich lückenhaft. Bekannt ist aber, dass Ballspiele wie Handball, Volleyball und Völkerball betrieben wurden, aber auch Fußball wurde bald gespielt. In den Kriegsjahren 1941–1945 war der

Spielbetrieb weitgehend eingestellt, einzig die Turner stellten ihre Aktivitäten nicht ein. Die Mitglieder des MTV beschäftigten sich vor allem mit dem Schreiben von Briefen und Verschicken von Paketen für an der Front dienende Vereinsmitglieder. Nach dem Krieg gab es zunächst keine Vereine mehr. Aber schon 1946 begann in Verbindung mit dem Aufbau des Sportplatzes am Friedhof wieder der Spielbetrieb im Handball. Vorerst auf dem Großfeld im Freien. Im gleichen Jahr wurde die Sportgemeinschaft (SG) Fredersdorf gegründet. Darauf folgend bildeten sich neben der Abteilung Handball, weitere neun Abteilungen: Boxen, Faustball, Frauenhandball, Fußball, Kegeln, Radfahren, Schach, Tischtennis und Turnen. Der Vorstand dieser Sportgemeinschaft rekrutierte sich aus ehemaligen Vereinsmitgliedern des MTV. Nur fünf Jahre später wurde die Handballjugend gemeinsam mit Petershagen Brandenburgmeister. Im darauf folgenden

Jahr, nun schon als Männermannschaft spielend, auch Berliner Meister. 1954 zählte die SG Fredersdorf schon etwa 400 Mitglieder. In der Festschrift zum 120-jährigen Bestehen des Vereins finden sich unzählige Anekdoten, Fotos und Dokumente zur weiteren Historie, leider wurde sie nur fünfmal gedruckt. Die neuere Geschichte des Vereins beginnt 1995 mit dem Zusammenschluss der Gemeinden Fredersdorf und Vogelsdorf. In Folge dieser Fusion wurde die Turn- und Sportgemeinschaft kurz TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf e. V. neu gegründet.

Heute präsentiert sich der Sportverein mit zwölf Abteilungen, in denen diverse Mannschaften vertreten sind. Im Moment treiben 490 Mitglieder, wovon über 190 Kinder und Jugendliche sind, hier Sport. Neben den alt hergebrachten und bekannten Sportarten sind vor allem drei neu hinzu gekommene Abteilungen interessant. Zum Beispiel wäre da der Frauenfußball. Was 2009 mit einigen 12- bis 13-jährigen Mädchen begann, spielt inzwischen ziemlich erfolgreich in der Kreisklasse. Ebenfalls vor etwas mehr als drei Jahren wurde durch die französische Partnerstadt Marquette lez Lille das Interesse an Pétanque geweckt. Man fand relativ schnell Gefallen an diesem so urfranzösischen Spiel und schon im Herbst 2009 wurde bei der TSG „Rot-Weiß“ eine eigene Abteilung Pétanque gegründet.

Mit einem enormen persönlichen Einsatz entstand im folgenden Jahr die Pétanque-Anlage. Im Oktober 2010 konnte diese neue Sportanlage in Betrieb genommen werden. 27 Mitglieder können jetzt hier diesem in

Deutschland noch wenig gespielten Sport nachgehen. Turnvater Jahns Motto ist auch nach knapp 200 Jahren noch prägend für die TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf. Gemeint ist hier die Gymnastik-Abteilung. Es gibt davon zwei, denn sie sind in Nord und Süd unterteilt. Etwas weiter gefasst, könnte man auch noch den „Kreativen Kindertanz“ dazu zählen. Übrigens werden nicht nur für diese Abteilung noch dringend ehrenamtliche Übungsleiter beziehungsweise Trainer gesucht.

Der Sportverein ist einer der wenigen Vereine in MOL, die den Sportplatz Florastraße in Eigenregie bewerkstelligen. Das heißt nicht nur die Pflege und Wartung aller Gebäude und Flächen, sondern von der Pacht über Straßengebühren, Winterdienst, Energie usw. werden die finanziellen Mittel aus den Beiträgen der Sportler getragen. Da kommen schnell im Jahr 30.000–40.000 € zusammen. Diese könnten sicher auch gut in andere Projekte fließen, z. B. Ausbildung von Übungsleitern und Trainern. Da wünscht sich der Verein mehr Unterstützung von den vielen ansässigen Firmen im Ort. Dank gilt der Gemeinde, die uns die gemeindeeigenen Hallen und den Sportplatz Vogelsdorf kostenlos zur



Plakette des Deutschen Fußballbundes zu 100 Jahre Fußball. Foto: TSG



Heiderose Harder von der Gymnastik-Gruppe-Süd bekommt die Ehrennadel des Kreissportbundes in Silber. Foto: TSG

Verfügung stellt. Dafür bemüht sich der Verein ein möglichst großes Angebot an Freizeitbetätigung für die Einwohner des Ortes zu realisieren. Gerne werden auch neue Ideen von der Bevölkerung angenommen und wenn möglich in die Tat umgesetzt. Die Verantwortlichen des Vereins wollen doch nicht das Fredersdorf-Vogelsdorf nur eine Schlafstätte für ausgewanderte Berliner wird, sondern ein Ort mit vielen sportlichen und kulturellen Angeboten. Ein großer Dank gilt all jenen, die sich seit Jahren mit überaus großem Engagement im und für die TSG „Rot-Weiß“ einsetzen!

Sportliche Ereignisse

Handball

OSG in Müncheberg

Die OSG Fredersdorf-Vogelsdorf waren zu Gast beim Sportverein HSV Müncheberg/Buckow. E-Jugendmannschaften erfolgreich beim Handballturnier am Samstag, dem 29. Dezember 2012 in Müncheberg. In unserer ersten Mannschaft fehlten leider einige Spieler, dafür wurden aber Mädchen eingesetzt, die eine tolle kämpferische Leistung zeigten. So waren die Handballkinder der OSG Fredersdorf-Vogelsdorf zum Jahresende noch einmal erfolgreich. Besonders die zweite Mannschaft, der jüngere Jahrgang, zeigte eine sehr konzentrierte Leistung. So war die Wurfeffektivität und das Konterspiel sehr gelungen. Wir bedanken uns beim Veranstalter für das tolle Turnier. Unsere Kinder waren besonders begeistert als sie mit einer Medaille ausgezeichnet wurden. Besonders stolz kann die II. E-Jugend Mannschaft im Jahr 2012 sein, denn der jüngere Jahrgang 2003 hat in der neuen Spielsaison alle Punktspiele gewonnen.

Klaus Häcker

Hallenkreismeister

TSG-Junioren holen den ersten Titel der Saison 2012/13

Die Fußball D-Junioren der TSG Rot/Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf haben souverän die Hallenkreismeisterschaften des Fußballkreises Märkisch-Oderland gewonnen. Die Meisterschaft fand in der Sporthalle Wriezen statt. Es hatten sich für die Endrunde folgende sechs Mannschaften qualifiziert: RW Neuenhagen I, JFC Märkische Löwen, SG Müncheberg, SV Victoria Seelow, MSV 19 Rüdersdorf und die TSG Rot/Weiß. Leider wurde auf die kleinen Handballtore gespielt. Die Stadt Wriezen hatte die 5-Meter Tore aus Sicherheitsgründen nicht zugelassen. Sehr viele Tore sind also nicht gefallen. Die Überlegenheit der Rot/Weißen aus Fredersdorf-Vogelsdorf war so groß, dass sie nach vier von fünf Begegnungen als Meister bereits feststanden. Die TSG Rot/Weiß konnte mit ihrer Bestbesetzung antreten, dazu gehörten: Eric Bismark (Tor), Leven Guddat, Nico Skladny, Kai Bellmann, Tim Szardenings. Ergänzungsspieler waren Christoph Anker, Toni Bethin, Paul Behr und Alexander Henning. Alle eingesetzten Spieler boten tolle Leistungen. Die Tore erzielten der



Hallenkreismeister: Die Fußball D-Junioren der TSG „Rot-Weiß“ Foto: TSG

starke Leven (3), Tim (1) und Kai (1). Torwart Eric war wie immer ein Garant für den Sieg. Einfach Klasse was die Jungs spielerisch boten, somit wurden die Erwartungen von Trainer Thomas und Betreuer Klaus Bellmann von der Mannschaft voll erfüllt. Nun geht es am 12. Januar in Bad Freienwalde mit der Vorrunde zur Landesmeisterschaft

weiter. In der heutigen Form sind die TSG-Junioren nicht zu unterschätzen. Die erste Meisterschaft von drei möglichen ist eingefahren. Es stehen noch die Meisterschaft im Pokal und die Meisterschaft zum Kreismeister aus. In beiden Wettbewerben sind die TSG-Junioren noch im Rennen.

Klaus Bellmann

Der Pott ist wieder im Doppeldorf

Bericht vom 17. Alte-Herren-Fußballturnier 2013 in Fredersdorf-Vogelsdorf

Noch vor den Gastgebern und allen anderen Mannschaften waren die Titelverteidiger aus Zinnowitz angereist. Mit dem Wanderpokal im Gepäck meinten sie scherzhaft: „Lohnt es überhaupt den auszupacken“? Ehe die Rot-Weißen aus Fredersdorf-Vogelsdorf kleckerweise in ihrer Kabine ankamen (fünf Minuten vor Beginn fehlten noch immer zwei Spieler an der Mindestzahl) knallten die Ostseestädter bereits die Bälle beim Warmmachen durch die Halle und in die Tore. Auch der Veranstalter schwächelte bei den letzten Vorbereitungen: Es fehlten die obligatorischen „Leibchen“ zur Unterscheidung von Mannschaften mit verwechselbaren Trikotfarben und wer zum Teufel war denn für die Spielbälle zuständig? Zudem waren auch den Kickern aus Vogelsdorf und den langjährigen Gästen aus Berlin-Mahlsdorf Spieler abhanden gekommen. Doch der Fußballgott hatten ein Einsehen, buchstäblich in letzter Sekunde vor dem Start um 10 Uhr signalisierten alle: Wir sind bereit. Die Zinnowitzer sahen alles mit der Gelassenheit des Champions. Im Eröffnungsspiel Fred-Vogel II gegen Eintracht Mahlsdorf schien das Unheil bereits seinen Lauf zu nehmen. Die Rot-Weißen agierten müde, aber auch

Mahlsdorf hatte wenig dagegen zu setzen. Und dann, wie aus dem Nichts, zappelt die Kugel im Netz der Heimmannschaft und damit war die erste Niederlage von Fred-Vogel II perfekt. Hatte nun im zweiten Spiel die erste Mannschaft aus Fredersdorf-Vogelsdorf gegen den Turniereuling aus Berlin-Hellersdorf mehr zu bieten? Aber ja, sie hatte. Es war eine perfekte Vorstellung. Nach nicht einmal 60 Sekunden versetzte Utz Reinke im Mittelfeld zwei Gegenspieler, zog blitzschnell ab und schon stand es 1:0. Die Halle staunte, als nun fast im Minutentakt Tor auf Tor folgte, am Ende hieß es 11:0. Mit einer Toreflut und nur einem Gegentreffer marschierte die erste Mannschaft des Gastgebers ungefährdet über Vor- und Zwischenrunde bis ins Endspiel. Insgesamt waren es zum Turnierschluss 33:3 Tore aus sechs Spielen. Die Spieler aus Zinnowitz hatten dagegen mehr Mühe. Zwar gewannen auch sie alle Vorrundenspiele, die Gegenwehr der Kontrahenten bereitete ihnen aber wesentlich mehr Mühe. Besonders Fred-Vogel II schien der Stolperstein für die Mannen von der Küste zu werden. Lange Zeit konnte die Heimmannschaft das Spiel offen gestalten und der Einzug in die

Zwischenrunde erschien greifbar nahe. Dann jedoch vertändelte E. Zabel, sonst eine zuverlässige Stütze seiner Mannschaft, den Ball und beim Konter der Zinnowitzer war der Überblick der Verteidiger dahin, so stand es 0:1 und so blieb es auch. Die Finalrunde ging durch diese schmerzliche Unachtsamkeit verloren – schade. Mit unglaublichen 1:2 Toren aus 4 Spielen blieben die Minimalisten in der Vorrunde hängen. Schöne Szenen forderten mehrfach den Beifall der Zuschauer heraus. Eine direkt verwandelte Ecke durch Pasewalk gegen Mahlsdorf war ebenso sehenswert wie ein Heber der Mahlsdorfer, die damit fast über das ganze Feld den Pasewalk Keeper im gleichen Treffen überraschten. Schenkelklopfen gab es dann auf den Rängen, als sich im Spiel Hellersdorf gegen Nordost tatsächlich alle 8 Feldspieler minutenlang im 9-Meter-Kreis der Hellersdorfer versammelten und die Spielkugel einem Flipperautomaten gleich zwischen den Akteuren umherklickerte, ohne den Weg ins Tor zu finden. Das Endspiel war dann echte Fußballkunst. Zinnowitz hatte von Anfang an den besten Spieler des Jahres 2012 Holger Jung aufgeboden, konnte aber die rasche

Führung der blitzsauber kombinierenden Gastgeber nicht verhindern. Auch das 2:0 fiel in ähnlicher Weise bereits nach 4 Minuten. Fred-Vogel I, wohl in der Erwartung eines leichten Sieges ließ nach, kam unter Druck und erlebte nach einer turbulenten Szene plötzlich den 2:1 Anschlusstreffer der Zinnowitzer, die Wende schien eingeläutet. Nach stürmischen Protesten erklärte Zinnowitz gegenüber dem Schiri, der Ball wäre zuvor im Aus gewesen und das Tor daher zu Unrecht erzielt worden, es blieb beim 2:0. Riesiger Beifall für so viel Fairness in einem Endspiel, das schließlich 3:0 für Fredersdorf-Vogelsdorf I endete. Der Pokal wechselte wieder einmal zwischen zwei Kontrahenten, die inzwischen zwei richtige Freunde wurden. Viel Lob gab es von den Spielern und Zuschauern für die gelungene Veranstaltung und die harmonische Atmosphäre und man verabschiedete sich mit „Auf Wiedersehen zum 18. Turnier 2014“. Bleibt anzumerken, dass die Sieger noch lange nach dem Schlusspfiff in der Kabine um den Pokal saßen und den Sieg mit Gesang und einem verdienten Glas Gestensaft feierten – es war ihnen gegönnt.

Ulrich Borutzki

➔ Aus den Fraktionen

Die SPD-Fraktion informiert:

Häufig gestellte Fragen

zum Straßenausbau im Quartier 4

Dieser Artikel gibt einige Antworten der Verwaltung auf Bürgerfragen zum Straßenausbau im sog. Malerviiertel (Rembrandt-, Menzelstraße etc) wieder.

1) Warum so eine aufwändige Regenentwässerung mit Mulden/Rigolen und Notabläufen?

Das Erdreich im Quartier 4 ermöglicht fast keine Versickerung von Regenwasser. Daher der Bau des aufwändigen Mulden- Rigolensystems. Und für starke Niederschläge muss ein zusätzlicher Entwässerungskanal über das Feld südlich des Quartiers 4 und der Lerchenstraße gebaut werden.

2) Welche Schutzmöglichkeiten bestehen gegen ein „Zufahren“ der Mulden?

Keine. Wenn die Bürger in den Straßenentwässerungsmulden parken, werden diese verdichtet und damit zerstört. Dr. Klett: Ein flächendeckender Schutz der Mulden durch Poller ist nicht vorgesehen.

3) Warum wird das Regenwasser nicht in der „Moppelkute“ (Hohbein-/Ecke Menzelstraße) versickert?

Ihr Speichervolumen wäre zu klein und außerdem liegt sie nicht am Tiefpunkt des Quartiers.

4) Warum Vorausleistungsbe-scheide?

Ihr Nutzen liegt in der Vermeidung

teurer Kreditbeschaffungskosten. Diese wären beitragsfähig und anteilig durch die Anlieger zu tragen.

5) Gibt es Ersatz für gefälltete Bäume?

Ja. Ca. 300 Bäume müssen neu gepflanzt werden. Da aber nicht alle in den Straßen des Quartiers unterzubringen sind, werden die restlichen evt. als kleine örtliche Grünanlage im Bereich des Feldes zwischen Lerchenstraße und Cranachstraße gepflanzt.

6) Wo kann ich in nur 4,75 m breiten Straßen parken?

Man darf auch auf den 10 cm breiten seitlichen Straßentiefborden parken. Damit ist die verfügbare Straßenbreite insgesamt 4,95 m. Für den Gegenverkehr muss ein 3 m breiter Streifen frei bleiben. Autos, die also nicht breiter als 1,95 m sind können daher in diesen Straßen parken. Laut Verwaltung beträgt die normale PKW-Breite 1,85 m.

Nicht geparkt werden darf aber laut Verwaltung (vgl. unsere Anfrage vom Juni 2012) auf dem z. T. angelegten 50 cm breiten Schotterstreifen neben dem Tiefbord. Dieser dient ausschließlich dem Ausweichen von PKW und LKW in diesen schmalen Straßen.

Abschließend wünscht die SPD-Fraktion Ihnen ein gesundes und der Welt ein friedvolles 2013!

Volker Heiermann

Das nächste Ortsblatt Fredersdorf-Vogelsdorf erscheint am 15. Februar 2013.

➔ Baufinanzierung

ANZEIGE

Energieeffizienzdarlehen

mit 20 Jahren Zinssicherheit

Mit dem neuen Dr. Klein-Energieeffizienzdarlehen erhalten Hauseigentümer ein Produkt, das energetische Investitionen preiswerter macht. Die Kombination von KfW-Darlehen und Bausparvertrag gewährleistet einen festen Zinssatz für 20 Jahre.

Energieeffizienz ist ein aktuelles Thema, das uns noch lange bewegen wird. Das aktuell niedrige Zinsniveau und die hohe KfW-Förderung motivieren die Eigentümer von älteren Immobilien energetisch zu sanieren. Im Gegensatz zu „normalen“ KfW-Finanzierungen, bei denen nach zehn Jahren die geförderte Zinsbindung endet, gewährleistet das Dr. Klein-Energieeffizienzdarlehen eine Zinssicherheit von 20 Jahren.

Hierbei verzichtet die KfW-Bank auf eine Tilgung des Darlehens. Die eingesparte Tilgung wird während der achtjährigen Zinsbindung zur Ansparung eines Bausparvertrags genutzt. Der Bausparvertrag löst das KfW-Darlehen nach acht Jahren ab und läuft dann noch mit dem günstigen Bauspar-darlehenszins weitere 12 Jahre.

So wird während der gesamten Laufzeit der jeweilige Darlehenszinssatz garantiert und das Zinsänderungsrisiko ausgeschlossen.

Bei der herkömmlichen KfW-Finanzierung ist es hingegen illusorisch, dass nach dem Auslaufen des zehnjährigen Darlehens ein langfristiges Kapitalmarktdarlehen mit einem Zinssatz von zum Beispiel einem Prozent p.a. abgeschlossen werden kann.

Die durchschnittliche Verzinsung des für 20 Jahre zinssicheren Dr. Klein-Energieeffizienzdarlehens liegt deutlich unter dem von Banken aktuell angebotenen Zinssätzen für eine 20-jährige Kapitalmarktfinanzierung. Darüber hinaus sind die Raten des Dr. Klein-Energieeffizienzdarlehens für die gesamte Laufzeit des Darlehens

kalkulierbar und somit ein verlässlicher Baustein für die Investition. Die KfW-Förderbedingungen legen einen maximalen Darlehensbetrag von 50.000 Euro pro Wohneinheit fest. Eine eventuelle Finanzierungslücke kann mit einem Kapitalmarktdarlehen mit langer Zinsbindung und frei zu wählender Tilgung geschlossen werden. Die Dr. Klein-Berater wählen individuell nach Kundenbedürfnis ein durchleitendes Kreditinstitut für das KfW-Darlehen sowie eine Bausparkasse, die dann für die beiden Finanzierungsbausteine als Kreditgeber fungieren, aus. Wie die Finanzierung konkret aussehen kann, erfährt man beim Dr. Klein-Berater vor Ort.

DR. KLEIN
DIE PARTNER FÜR IHRE FINANZEN

Unabhängig, qualifiziert, vor Ort.
Unsere Baufinanzierungs-Spezialisten!

Vereinbaren Sie noch heute ein persönliches Gespräch!
Ihr Baufinanzierungs-Spezialist vor Ort

Lutz Schiefelbein
Lindenplatz 17
15344 Strausberg
Tel. 0 33 41 / 30 88 63
www.drklein.de

Mehr Beratung ist mehr wert!

Physiotherapie
Praxis Kerstin Alich & Carmen Stolzenburg

Entspannt gesund werden bei angenehmer Behandlung

Ernst-Thälmann-Straße 29, 15370 Fredersdorf, im Katharinenhof
Tel. 03 34 39/5 30 09 60, Mo-Do 8-19 Uhr, Fr 8-13 Uhr



Kastanien Apotheke



Frank Ausserfeld
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon (03 34 39) 63 69
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr

54176A01

➔ Verschiedenes

Feldweihnacht

Organisiert durch die „Freunde alter Landtechnik“

(wt) Leider war das Wetter nicht weihnachtlich, denn es regnete, und die letzten Schneereste schmolzen dahin. Das hielt jedoch viele Fredersdorf-Vogelsdorfer nicht davon ab, an der Premiere der Feldweihnacht teilzunehmen. Mit der Feldweihnacht sollte an den christlichen Ursprung des Weihnachtsfestes und ein friedliches Miteinander erinnert werden. Die „Freunde alter Landtechnik“ mit Manfred Arndt an der Spitze und viele Fredersdorf-Vogelsdorfer trafen sich am Marktplatz und zogen mit historischem Holzwagen und leucht-

endem Stern über die Ackerstraße zum dortigen Feld. Die Bläser der Landeskirchlichen Gemeinschaft aus der Schillerstraße begleiteten den Zug und spielten auf dem Acker Weihnachtslieder. Der leuchtende Stern, Schafe im Stall zum Anfassen, das weihnachtliche Flair und Schmackhaftes vom Grill verdrängten das schmutzige Wetter und ließen bei den zahlreich erschienenen Besuchern weihnachtliche Stimmung aufkommen. Die vorweihnachtliche Überraschung ist den Organisatoren gelungen.



Unter dem leuchtenden Stern Schafe füttern und streicheln. Das ließ die Kinderherzen höher schlagen.

Foto: W. Thonke

Weihnachtsfeier

SG Rot-Weiß Vogelsdorf e. V.



Bei der Weihnachtsfeier der SG Rot-Weiß Vogelsdorf in Daniels Probebühne in Petershagen, herrschte ausgelassene Stimmung.

Foto: privat

Am 30. November 2012 war es wieder soweit – unser Sportverein veranstaltete eine Weihnachtsfeier mit allen Vereinsmitgliedern und ihren Partnern in „Daniels Probebühne“ in Petershagen.

Der festlich geschmückte Veranstaltungsraum, ein schmackhaftes Weihnachtsmenü und ein buntes Rahmenprogramm sorgten für heitere Stimmung und eine rundum gelungene Feier.

In ihrer Begrüßungsrede berichtete die Vereinsvorsitzende, Christine Müller, über die Höhepunkte im Vereinsleben 2012. Nach dem Abendmenü gab das Tanzpaar Tomy Kruschker (Tanzlehrer) und Manuela Rudolph Einblicke in die Welt der Standard- und Lateinamerikanischen Tänze. Sie erhielten vom

Publikum für ihre Darbietung stürmischen Beifall. Später begeisterten uns dann die Cherry Dolls aus Fredersdorf mit ihrem halbstündigen Auftritt und dem gezeigten, vielseitigen musikalischen Repertoire. Zwischendurch konnten dann alle zur Tanzmusik von DJ Michael Zoschenz das Tanzbein schwingen.

Ein weiteres Highlight war die eigenständig organisierte Tombola mit einer Vielzahl von Preisen, die durch die Unterstützung zahlreicher Sponsoren ermöglicht wurde.

An dieser Stelle bedankt sich die Vorsitzende Christine Müller im Namen der Vereinsmitglieder bei allen beteiligten und sich engagierenden Personen, Institutionen und Firmen.

Sabine Weil

Weihnacht

im Katharinenhof

(wt) Die Azubis des Katharinenhofs im Schloßgarten richteten auch 2012 die Weihnachtsfeier für die Bewohner aus. Unter der Regie von Nicole Hirschel wurde gebastelt, die Tische dekoriert sowie Lieder und Gedichte eingeübt. Marlene Witt von der Hochschule für Musik „Hans Eisler“ in Berlin und Finn Grunicke von der Kreismusikschule Märkisch-Oderland gaben den guten Ton an und luden zum Mitsingen von alten und neuen Weihnachtsliedern ein. Natürlich punktete die Küche mit einer liebevoll vorbereiteten Kaffeetafel, die bei allen Bewohnern gut ankam. Und dann kam der Weihnachtsmann. Aus großen Säcken förderte er und sein Gehilfe, ein Wichtel, die Geschenke hervor und übergaben sie den Senioren. Großer Dank gebührt allen an dieser schönen Feier beteiligten Mitarbeitern..



BESTATTUNGSHAUS BRAMANN

Gerastraße 18, 15366 Neuenhagen

TAG und NACHT 0 33 42/20 11 93

BESTATTUNGEN

Erledigung aller Formalitäten • Überführungen in alle Orte • breites Angebot – preiswert

**15366 Hönow
Neuenhagener
Chaussee 4**

Tag- und Nachtdienst
☎ (03342) 36 910



D. Schulz

**15370 Petershagen
Eggersdorfer Str. 42 a**

☎ (033439) 8 19 81



fachgeprüfter Bestatter

Fredersdorf
Am Bahnhof 2
(Nähe Sparkasse)

Tag und Nacht
☎ (03 34 39)
88 08

↳ Lokales aus der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Verabschiedet

Langjährige Leiterin der Kita „Apfelbäumchen“



Beim Abschied von Marlies Reuter durch Kita-Leiterinnen aus anderen Einrichtungen gab es viele nette Worte mit auf den Weg.

Foto: privat

Seit 46 Jahren war Marlies Reuter als Erzieherin tätig, davon über 33 Jahre lang als Leiterin.

Marlies Reuter wurde bereits im Kreise der Kinder, Eltern und Erzieher innerhalb der von ihr geleiteten Einrichtung, und am 20. Dezember 2012 im Kreise der Leiterinnen von anderen Kindeinrichtungen und deren Erzieherinnen, feierlich verabschiedet.

Als nachfolgende Leiterin für die Kita „Apfelbäumchen“ wurde Petra Treshewski eingesetzt und die stellvertretende Leiterin ist Frau Reschke. Im kommenden Sommer soll die Kita in den gerade entstehenden Neubau am Verbindungsweg einziehen. Das als Passivhaus konzipierte neue Gebäude wird 140 Kindern Platz bieten.

Ruhestand

Standesbeamtin Regina Schubert verabschiedet



W. Thamm, Regina Schubert, Uwe Dähnert, Silvana Heese und Bürgermeister Dr. Uwe Klett (v.l.n.r.) bei der Schlüsselübergabe

Foto: privat

Regina Schubert hat in ihrer Dienstzeit als Standesbeamtin für die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf 1.763 Trauungen durchgeführt.

Sie wurde im Dezember 2012 mit einer würdigen Feier von ihren Kolleginnen und Kollegen zum 1. Januar 2013 in den verdienten Ruhestand verabschiedet.

Silvana Heese, die schon seit zehn Jahren ebenfalls als Standesbeamtin tätig ist, übernahm gemeinsam mit Uwe Dähnert, der ab dem 1. Januar 2013 auch als Standesbeamter fungiert, symbolisch den Schlüssel für das Standesamt. Beide Mitarbeiter werden in Zukunft das Amt der Standesbeamten in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf ausüben.

↳ Glückwünsche zum Geburtstag

18. Januar bis 14. Februar 2013

Beubler, Elsbet	am 18.1. zum 81.	Knut, Werner	am 26.1. zum 72.	Liedtke, Hans	am 02.2. zum 80.	Dr. Zinecker,	
Figel, Heinrich	am 18.1. zum 79.	Liedtke, Meta	am 26.1. zum 75.	Lieke, Christa	am 02.2. zum 72.	Manfred	am 07.2. zum 75.
Fischer, Gertraud	am 18.1. zum 88.	Lis, Hilda	am 26.1. zum 77.	Marciniak,		Bredenbeck, Peter	am 08.2. zum 74.
Lieske, Gregor	am 18.1. zum 73.	Lüdtke, Waltraud	am 26.1. zum 81.	Hannelore	am 02.2. zum 80.	Freistadt, Hannelore	am 08.2. zum 72.
Dr. Rybka, Peter	am 18.1. zum 76.	Schäfer, Gerda	am 26.1. zum 95.	Roick, Wolfgang	am 02.2. zum 73.	Hühn, Ingeborg	am 08.2. zum 71.
Schulz, Waldemar	am 18.1. zum 85.	Schreiber, Günter	am 26.1. zum 71.	Hilbig, Renate	am 03.2. zum 75.	Jagnow, Joachim	am 08.2. zum 72.
Knuhr, Hildegard	am 19.1. zum 77.	Grunewald, Renate	am 27.1. zum 73.	Janz, Judith	am 03.2. zum 81.	Kohrt,	
Noack, Johanna	am 19.1. zum 79.	Klann, Herta	am 27.1. zum 76.	Strauch, Detlef	am 03.2. zum 71.	Hans-Joachim´	am 08.2. zum 74.
Bleiß, Gertrud	am 20.1. zum 72.	Dr. Mitsch, Joseph	am 27.1. zum 76.	Bluhm, Hildegard	am 04.2. zum 82.	Kutzner, Hubert	am 08.2. zum 77.
Densch, Lutz	am 20.1. zum 72.	Schwenk, Edith	am 27.1. zum 76.	Bojakra, Herta	am 04.2. zum 82.	Schiefelbein, Horst	am 08.2. zum 78.
Hermann, Alwin	am 20.1. zum 73.	Strauchmann,		Günther, Bernd	am 04.2. zum 70.	Sodke, Dieter	am 08.2. zum 71.
Raabe, Waltraut	am 20.1. zum 80.	Heiderose	am 27.1. zum 72.	Lau, Dietrich	am 04.2. zum 71.	Sporniak, Inge	am 08.2. zum 79.
Reinig, Bernhard	am 20.1. zum 74.	Tews, Helga	am 27.1. zum 72.	Lebelt, Margarete	am 04.2. zum 77.	Wiese, Inge	am 08.2. zum 78.
Großmann, Christa	am 21.1. zum 71.	Burat, Franz	am 28.1. zum 74.	Salewski, Erna	am 04.2. zum 93.	Ewert, Hartmut	am 09.2. zum 71.
Külper, Werner	am 21.1. zum 79.	Held, Luise	am 28.1. zum 85.	Fischer, Christa	am 05.2. zum 78.	Müller, Arno	am 09.2. zum 74.
Künne, Hartmut	am 21.1. zum 77.	Issleib, Irmgard	am 28.1. zum 75.	Graßmann,		Ochs, Helga	am 09.2. zum 79.
Lenz, Egon	am 21.1. zum 85.	Meinecke, Kurt	am 28.1. zum 83.	Gertraud	am 05.2. zum 74.	Thiede, Rita	am 09.2. zum 71.
Monkowiak,		Noack, Gustav	am 28.1. zum 82.	Servais, Wolfgang	am 05.2. zum 74.	Wendt, Irmgard	am 09.2. zum 80.
Brigitte	am 21.1. zum 75.	Reisig, Bernd	am 28.1. zum 71.	Sonnentheil, Erika	am 05.2. zum 73.	Gottschlich, Renate	am 10.2. zum 71.
Sauer, Hans-Jürgen	am 21.1. zum 70.	Block, Werner	am 29.1. zum 74.	Vogt, Waltraut	am 05.2. zum 78.	Held, Gerhard	am 10.2. zum 81.
Wolf, Joachim	am 21.1. zum 76.	Braatz, Horst	am 29.1. zum 74.	Zimmermann,		Kockro, Günther	am 10.2. zum 81.
Wolff, Gisela	am 21.1. zum 70.	Hilbig, Günter	am 29.1. zum 76.	Rosemarie	am 05.2. zum 70.	Mertens, Otto	am 10.2. zum 76.
Bullack, Herbert	am 22.1. zum 87.	Krampitz, Monika	am 29.1. zum 71.	Ballowski, Walter	am 06.2. zum 77.	Pierron, Katharina	am 10.2. zum 74.
Sager, Hans-Georg	am 22.1. zum 73.	Meyer, Charlotte	am 29.1. zum 92.	Bärwolf, Manfred	am 06.2. zum 74.	Rupp, Dieter	am 10.2. zum 75.
Tegos, Apostolos	am 22.1. zum 79.	Weitzel, Rena	am 29.1. zum 72.	Leppert, Brigitte	am 06.2. zum 77.	Stenschke, Herbert	am 10.2. zum 72.
Wichan, Jerzy	am 22.1. zum 84.	Wyrwich, Regina	am 29.1. zum 75.	Lück, Reinhard	am 06.2. zum 71.	Kinzel, Elvira	am 11.2. zum 79.
Goltz, Ulrich	am 23.1. zum 71.	Adlung,		Müller, Renate	am 06.2. zum 79.	Bartkewitz,	
Lieder, Bernd	am 23.1. zum 73.	Hans-Werner	am 30.1. zum 84.	Röhner, Grete	am 06.2. zum 83.	Hans-Jürgen	am 12.2. zum 71.
Rogatzki, Jürgen	am 23.1. zum 72.	Sawade, Wolfgang	am 30.1. zum 71.	Voigt, Christel	am 06.2. zum 76.	Aurich, Karl	am 13.2. zum 78.
Tolsdorf, Heinz	am 23.1. zum 81.	Wloka, Susanne	am 30.1. zum 73.	Born, Gerhard	am 07.2. zum 75.	Engelke, Wolfgang	am 13.2. zum 81.
Zinn, Waldemar	am 23.1. zum 74.	Kräh, Elfriede	am 31.1. zum 84.	Dreßler, Irene	am 07.2. zum 91.	Glowinski, Inge	am 13.2. zum 83.
Ketzler, Gertrud	am 24.1. zum 75.	Kuhn, Herbert	am 31.1. zum 75.	Klemke, Ruth	am 07.2. zum 90.	Rumpel, Gisela	am 13.2. zum 78.
Klingbeil, Inge	am 24.1. zum 78.	Mutschall, Else	am 31.1. zum 86.	Krampitz,		Becker, Ruth	am 14.2. zum 80.
Böttcher, Ursula	am 25.1. zum 77.	Preuß, Horst	am 31.1. zum 83.	Hans-Joachim	am 07.2. zum 71.	Bronak, Lieselotte	am 14.2. zum 79.
Röhrich, Heinz	am 25.1. zum 77.	Weidner, Michael	am 31.1. zum 70.	Kreeter, Rosemarie	am 07.2. zum 73.	Faltin, Wilburg	am 14.2. zum 72.
Thom, Herbert	am 25.1. zum 78.	Dilcher, Waltraud	am 01.2. zum 82.	Krinks, Hanna	am 07.2. zum 91.	Großer, Hannelore	am 14.2. zum 78.
Wilke, Helga	am 25.1. zum 72.	Lotze, Berndt	am 01.2. zum 70.	Loesekraut, Gerda	am 07.2. zum 76.	Jagnow, Manfred	am 14.2. zum 74.
Wirsig, Christa	am 25.1. zum 80.	Schmidtke, Ingrid	am 01.2. zum 73.	Müller, Rita	am 07.2. zum 76.	Kirschner, Olga	am 14.2. zum 83.
Baumbach, Günter	am 26.1. zum 78.	Traeder, Marianne	am 01.2. zum 78.	Pierron, Heinz	am 07.2. zum 77.	Sell, Bruno	am 14.2. zum 77.
Fedler, Manfred	am 26.1. zum 75.	Witstruck, Horst	am 01.2. zum 82.	Trauer, Annemarie	am 07.2. zum 78.	Voigt, Helga	am 14.2. zum 71.
Janik, Anita	am 26.1. zum 76.	Böttcher, Horst	am 02.2. zum 82.	Walter, Waltraut	am 07.2. zum 83.	Wittig, Horst	am 14.2. zum 80.

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser, wie Ihnen sicher aufgefallen ist, hat sich das Layout des Ortsblattes grundlegend geändert. Das Format ist etwas kleiner und alle Seiten sind in Farbe. So können eingereichte Fotos im Original wiedergegeben werden. Auch in der Gestaltung sind wir moderner und attraktiver geworden. Inhaltlich ist in dieser Ausgabe sicher viel Sport vertreten, dass aber

wird sich den Gegebenheiten und Veranstaltungen anpassen. Auch in Zukunft werden wir versuchen ein authentisches Bild vom Geschehen in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf zu geben. Deshalb ist die Redaktion darauf angewiesen, dass Sie als engagierte Einwohner weiterhin so umfangreich Informationen zu Veranstaltungen oder auch Missständen liefern. Sicher können

nicht alle Beiträge und Fotos sofort und zeitnah veröffentlicht werden. Auch wenn zukünftig durch das etwas kleinere Format mehr Seiten und damit letztendlich mehr Raum zur Verfügung stehen. Es werden also redaktionelle Kürzungen in Texten vorgenommen werden müssen, ohne jedoch den Sinn des jeweiligen Beitrags zu entstellen. Weiterhin ist die Redaktion bemüht ein möglichst

umfangreiches Spektrum zu bieten, denn neben sportlichen Aktivitäten, einer engagierten Seniorenarbeit, Schulen, Kitas und der Freiwilligen Feuerwehr gibt es auch noch unzählige Vereine und Institutionen, über die im Ortsblatt berichtet werden soll. Ihnen wünsche ich ein erfolgreiches, gesundes und glückliches neues Jahr.

Mathias Scherfling
Verantwortlicher Redakteur

Aus der Gemeindeverwaltung

Information

Termine zur Anmeldung für Lernanfänger 2013/14

- Fred-Vogel-Grundschule in der Tieckstraße 38, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf – OT Fredersdorf-Süd (Telefon: 033439/5 44 60) UND
- Vier-Jahreszeiten-Grundschule in der Posentschen Straße 60, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf – OT Fredersdorf-Nord (Telefon: 033439/7 65 81)

Alle Kinder, die bis zum 30. September 2013 das sechste Lebensjahr vollenden, werden schulpflichtig. Die Eltern melden ihr schulpflichtiges Kind direkt in den zuständigen, wohnortnahen Grund-

schulen an folgenden Tagen an:
 - **am Dienstag, dem 12. Februar 2013 8–18 Uhr** und
 - **am Mittwoch, dem 13. Februar 2013 8–16 Uhr.**
 Bei der Anmeldung ist das schulpflichtige Kind in der Schule persönlich vorzustellen und es muss die Geburtsurkunde des Kindes sowie der Personalausweis der Eltern vorgelegt werden. Mit der Anmeldung ist nicht gleich die Zuweisung in der jeweiligen Grundschule verbunden!
 Bitte beachten Sie die gültige Schulbezirkssatzung, die in den Schulen

einschbar ist. Kinder, die in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember das sechste Lebensjahr vollenden, werden auf Antrag der Eltern zu Beginn des Schuljahres aufgenommen. In begründeten Ausnahmefällen können Kinder aufgenommen werden, die nach dem 31. Dezember, jedoch vor dem 1. August des folgenden Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollenden. Entsprechende Anträge sollen gesicherte Nachweise zum Entwicklungsstand des Kindes enthalten.
 Mit der Aufnahme in die Schule beginnt die Schulpflicht.

Bürgermeister-sprechstunden Januar/Februar 2013

Die Sprechstunden des Bürgermeisters Dr. Uwe Klett finden am **22. / 29. Januar** und **12. / 19. / 26. Februar 2013 jeweils von 16 bis 18 Uhr** im Rathaus, Lindenallee 3 statt.

Die Bürgerinnen und Bürger können sich auf Wunsch auch zu einem bestimmten Termin anmelden: Telefon 033439-8350 und (E-Mail: u.klett@fredersdorf-vogelsdorf.de).

Bauvorhaben – Planung/Bauablauf

Bauvorhaben	Planungsbeginn	Baugenehmigung erteilt am:	Baubeginn	Grundsteinlegung	Arbeitsstand	Bauende geplant
Neubau Kita Verbindungsweg	Juni 2011	2.4.2012	Juli 2012	12.10.2012	Errichtung der Wände aus Mauerwerk und einer Holzstegträgerkonstruktion, Montage Dachtragwerk für Bauteil 1. Witterungsbedingt mussten die Arbeiten im Dezember vorübergehend eingestellt werden.	August 2013
Erweiterung Vier-Jahreszeiten-Grundschule	Oktober 2012				Es werden Entwürfe und die entsprechenden Kosten zu den gestellten Anforderungen erarbeitet, um diese den Gremien zur Entscheidung vorzulegen.	
Anbau Kita „Else Kühne“ Posentsche Straße	2012				Der Bauantrag wurde im Oktober 2012 bei der zuständigen Behörde eingereicht.	
Straßenbau Quartier 3 (Weber-, Werder-, Weingartnerstraße)	2011		Mai 2013		Die Vergabeabsicht zu den Bauleistungen wurde per 17. Dezember 2012 veröffentlicht. Auftragsvergabe ist im März 2013.	Oktober 2013
Straßenbau Quartier 9 Vogelsdorf	2012		Mai 2014		Derzeitig wird für das gesamte Quartier an der Vorplanung gearbeitet. Der Entwurf soll bis März 2013 erarbeitet werden. Informationsveranstaltungen finden voraussichtlich im 2. Quartal 2013 statt.	November 2016
Straßenbau Quartier 4	2011		Mai 2013		Bis Anfang November fanden die Informationsveranstaltungen statt. Beratung und Beschlussfassung zum Vorhaben sollen in den Dezembersitzungen erfolgen.	November 2014
Gehwegerneuerung Posentsche Straße (Chaussee bis Acker-/Kantstraße)	2012		Mai 2013		Ende Oktober fand die Informationsveranstaltung statt. Beratung und Beschlussfassung erfolgten mit Änderungen im November 2012. Derzeitig wird die Bescheidung des Fördermittelantrags abgewartet.	November 2013
Erneuerung Sebastian-Bach-Straße	2012		Juni 2013		Im November fand die Informationsveranstaltung statt. Beratung und Beschlussfassung sollen im Dezember 2012 erfolgen.	Oktober 2013

↳ Veranstaltungen

↳ FREIZEIT

Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf

Mittwoch, 6. Februar, 14 Uhr: Klubnachmittag
Mittwoch, 13. Februar, 14 Uhr: Reisen-Angebote 2013
Mittwoch, 20. Februar, 14 Uhr: Unterhaltsamer Nachmittag
Dienstag, 26. Februar, 14 Uhr: IG Kreatives Gestalten
Mittwoch, 27. Februar, 14 Uhr: Klubnachmittag mit Fr. Grötzinger

↳ KIRCHE

Evangelische Kirchengemeinde Mühlenfließ Predigtstätten Fredersdorf und Vogelsdorf

Sonntag, 10. Februar, 9.30 Uhr: Gottesdienst in Vogelsdorf, Pfr. i.R. Dr. Schlemmer
Sonntag, 17. Februar, 14.30 Uhr: Gemeindenachmittag in Vogelsdorf, Heckenstraße 9, Pfr. Berkholz
Sonntag, 17. Februar, 11 Uhr: Gottesdienst im Gemeindehaus Fredersdorf, Pfr. Berkholz
Sonntag, 24. Februar, 9.30 Uhr: Gottesdienst in Vogelsdorf, Pfr. Scheufele.
Sonntag, 3. März, 11 Uhr: Familiengottesdienst zum Weltgebetsstag im Gemeindehaus Fredersdorf, Pfr. Berkholz, Frau Rieckers

Gottesdienst im Katharinenhof

Samstag, 9. Februar, 15.30 Uhr: Pfr. i.R. Kromphardt

Gottesdienst mit demenzkranken Menschen aus der Pflegeeinrichtung am Dorfanger:

Dienstag, 12. Februar, 10.30 Uhr in der Fredersdorfer Kirche

Angebote im evangelischen Gemeindehaus Fredersdorf

Thematischer Frauenkreis:
Dienstag, 12. Februar, 14 Uhr
Kaffeeklatsch: jeden Dienstag, 14.30,

17 Uhr, außer 12. Februar
Seniorentanz: Montag, 14. und 18. Februar um 14.30 Uhr
Handarbeitskreis: Montag, 25. Februar um 14.30 Uhr
Diakoniekreis: Info unter Tel. 033439/7 69 36

Frauen im Gespräch (nur für Frauen):
Samstag, 2. Februar, 9–11.15 Uhr:
Thema: Verstaubte Akten, alte Siegel, Fotos – Ein-Blick(e) in die Archivlandschaft der evangelischen Kirche
Referentin: Christine Mokroß, Petershagen, Leitung: Doris Tauscher
TN-Beitrag: 1,50 € Info unter: Tel. 033439/8 11 25

Für Kinder und Jugendliche: Christenlehre findet für alle Gemeindebezirke im Gemeindehaus Petershagen, Dorfplatz 1, statt:

1.–3. Klasse: donnerstags ab 15 Uhr
4.–6. Klasse: donnerstags ab 16.15 Uhr, 21. Februar

Konfirmandenunterricht: jeden Donnerstag (außer in den Ferien) im Gemeindehaus Petershagen

Klasse 7: 14. + 28. Februar jeweils von 16.30–18 Uhr

Klasse 8: 21. Februar jeweils von 16.30–18 Uhr

Nachfrage bei Pfr. Rainer Berkholz: Tel. 033439/7 94 70

„Junge Gemeinde“ jeden Dienstag von 18–21 Uhr im Jugendkeller in Fredersdorf (Ernst-Thälmann-Straße 30 a,b).
TEENKREIS: Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren sind herzlich eingeladen. Jeden Donnerstag von 17.30–19 Uhr, Gemeindehaus Fredersdorf

↳ LESUNGEN

Scheune auf dem Schulcampus Fredersdorf/Süd, Tieckstr. 38

Samstag, 26. Januar, 17 Uhr: „Die Blaue Stunde“, der Fredersdorfer Autor Jan von Flocken, wird aus „Die Pearl-Harbour-Lüge“, „Der Stalin-Anschlag“ oder aus „Die Lincoln-Verschönerung“ lesen. Die Zuhörer können bis zum 24. Januar 2013 darüber abstimmen, aus welchem Buch er vorliest.

↳ SPORT / SPIEL

bei OTS Schadock im Ortsteil Vogelsdorf, Försterweg

Samstag, 9. Februar, 10–13 Uhr: 10. Nordic Walking Tag und Tag der offenen Tür mit Laufberatung und Gangbildanalyse sowie Fuß- und Venendruckmessung, eine Veranstaltung der Märkischen S5 Region

Sporthalle Fredersdorf Nord, Sebastian-Bach-Straße

Samstag, 23. Februar: Jubiläumsturnier des IHC „Märkische Löwen“

Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf

Montag, 4. Februar, 14 Uhr: IG Kegeln im Hotel Flora

Mittwoch, 6. Februar, 13 Uhr: IG Skat

Montag, 18. Februar, 14 Uhr: IG Kegeln im Hotel Flora

↳ TANZ

Der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben:

Samstag, 2. März, 19 Uhr: Tanz für den Gutshof – 3 Jahre Gutshofförderung, Veranstaltung des Heimatvereins

↳ TREFF

Begegnungsstätte Waldstraße 26/27

Donnerstag, 7. Februar, 9.30 Uhr: Frauenfrühstück

Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf

Dienstag, 5. Februar / Dienstag, 19. Februar, 9.30 Uhr: Vorstand und Beirat beraten

↳ VORTRÄGE

Begegnungsstätte Waldstraße 26/27

Donnerstag, 7. Februar, 10 Uhr: Lichtbildvortrag der URANIA, mit Herrn Liersch

Oberschule Fredersdorf-Vogelsdorf

Dienstag, 12. Februar, 18 Uhr: „Sterne über dem Nil. Eine Reise zu den Quellen der ägyptischen Astronomie“, Gast: Prof. Dr. D. B. Herrmann

Lesungen in

Beckers Bücherstube

25.1.2013, 19 Uhr:

„Die Reise nach Smörebörd“

Der Petershager Autor Ernst Rudi Schnabel liest aus seinem gleichnamigen Buch, in dem er ganz alltägliche Geschichten von seinem Freund Edwin erzählt. Eintritt: 5,00 EUR

15.2.2013, 19 Uhr:

„Zeit der Ahnen“

Der Fredersdorfer Autor Reinhardt Kabisch ist tief in die Geschichte der Ahnen seiner Familie eingetaucht und erzählt im Teil 1 seiner „Zeitreise“ die Geschichte seines schlesischen Familienclans. Eintritt: 5,00 EUR

Kartenvorverkauf ab sofort in Beckers Bücherstube, Fredersdorfer Chaussee 21 oder unter Telefon 033439/1 49 01

Stiefel für die Nikolaus-Aktion

Auf dem Fredersdorfer Weihnachtsmarkt am 2. Dezember 2012 wurden von der Feuerwehr in Vorbereitung auf den Nikolaus am 6. Dezember 2012 wieder 97 Stiefel eingesammelt. Um diese füllen zu können, bekamen die Feuerwehrleute Unterstützung von folgenden Sponsoren: Metall & Kunststoff, Englisch Wohnen – Stilmöbel Mauksch, Lidl und Möbel Kraft. Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich dafür bedanken. Gleichzeitig konnten wir auch einen neuen Kameraden für die Feuerwehr gewinnen. *Kirsten Zinn, Feuerwehr Fredersd. Süd*

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.fredersdorf-vogelsdorf.de. Bitte beachten Sie die ausführlichen Veröffentlichungen im Ortsblatt und in der Presse. Änderungen zu Inhalten und Terminen liegen in der Verantwortung der Veranstalter. Rückfragen unter: Gemeindeverwaltung, Lindenallee 3, Kultur, Telefon: 03 34 39/83 54 41

BERND HUNDT IMMOBILIEN
Ihr Partner im östlichen Berliner Umland

Fragen kostet nichts!

Ich ermittle Ihnen den höchst zu erzielenden Verkaufspreis für Ihre Immobilie. So kommen Sie sicher und schnell zu Ihrem Geld.

☎ 0 33 62-88 38 30

15569 Woltersdorf • Strandpromenade 5
www.Bernd-Hundt-Immobilien.de

Gaststätte

fair-play

Speisen & Getränke

Gerne nehmen wir Ihre Bestellungen für Familien- und Vereinsfeiern entgegen und unterstützen Sie bei der Planung.

E-Mail: Pami67@web.de
Mo.-Do. 16–22 Uhr
Fr./Sa. 16–23 Uhr
www.fair-play-fredersdorf.de

Tel.: 03 34 39-14 32 66
0173-8 46 90 11
15370 Fredersdorf-Süd
Florastraße 3 a

➔ Neue Kurse an der Volkshochschule

Polnischkurs und neuer Englischkurs in Fredersdorf-Vogelsdorf

Im neuen Semester konnte die Volkshochschule durch das Partnerschaftskomitee im Zusammenhang mit der Aufnahme einer Partnerschaft zur polnischen Gemeinde Skwierzyna gewonnen werden, einen Polnischkurs in unserer Gemeinde anzubieten. Ebenfalls gibt es einen neuen Englischkurs. Dank der Unterstützung dieses Anliegens durch die Gemeinde ist dieses Angebot im Wohnort möglich. Über die Weiterführung bisheriger Kurse informiert die Kursleitung.

Polnisch Startstufe A1.1 (N4H.03)

Der Kurs bietet den Einstieg in die polnische Sprache und ist auch für eine einfache Verständigung im Urlaub geeignet. Man wird Schritt für Schritt an Dialoge in verschiedenen Alltagssituationen herangeführt. Der dafür notwendige Grundwortschatz und erste Grammatikkenntnisse werden erarbeitet. Am Ende des Semesters wird man sich in einfachen Sätzen über Familie und Hobbys ausdrücken und einfache Fragen stellen bzw. beantworten können.

Beginn: Mo, 11.02.2013 18:30 Uhr, 15 x Oberschule Fredersdorf, Haus 2,

Raum 13, Dozent: Ludewig, Magdalena, Gesamtgebühr: 66 EUR

Englisch Startstufe A1.4 (N46.25)

Wer neu in diesen Kurs einsteigen möchte, sollte sich vorab beraten lassen. Man kann auch die Möglichkeit zu einem der angegebenen Tests auf der Homepage nutzen. Am Ende der Stufe A1 kann man vertraute, alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und verwenden. Außerdem kann man über sich erzählen, Auskünfte einholen und sich auf einfache Art über vertraute Themen verständigen. Man ist in der Lage, kurze Nachrichten zu

schreiben und Standardformulare ausfüllen. Der Kurs ist auch für Teilnehmer geeignet, die Sprachkenntnisse für ihre Urlaubsreise erwerben möchten. Beginn: Mo., 11.02.2013, 17 Uhr, 15 x Oberschule Fredersdorf, Haus 2, Raum 13, Dozent: Ludewig, Magdalena Gesamtgebühr: 66 EUR
Anmeldungen: Tel./Fax 03341-3455-51 / 3455-46 oder per Internet: www.maerkisch-oderland.de.

Wenn man in der ‚Schnellsuche‘ N4H.03 bzw. N46.25, eingibt, wird man direkt auf den Kurs geführt und kann sich online anmelden.

➔ Ortsgruppe der Volkssolidarität

Im Oktober startete die Ortsgruppe zum Endsput ins 4. Quartal 2012. Es gab zahlreiche Aktivitäten, besonders auf dem Gebiet der Reisetätigkeit und Informationsveranstaltungen. An sieben Klubnachmittagen wurde den Mitgliedern und Gästen die Gelegenheit geboten, sich bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Atmosphäre zu treffen, zu informieren und kulturelle Unterhaltung auf hohem Niveau zu genießen: Die Forma RONDO aus Hessen stellte uns Geräte aus dem Wohnbereich vor und erläuterte die Vorzüge beim Gebrauch.

Bürgermeister Dr. Uwe Klett informierte anschaulich über kommunalpolitische Fragen, z. B. Baugeschehen, Straßenbau, die Finanzsituation in der Gemeinde sowie auch ausführlich über das Problem des Ausbaus der L30. Herr Wirsing zeigte uns interessante und informative DVD's über das Leben einzelner Tierarten und die Landschaften, in denen sie zu finden sind.

Unsere Weihnachtsfeier am 12.12.2012 erreichte wieder eine Rekordteilnahme und erwies sich mit dem Auftritt der Kinder aus der Kita „Wasserflöhe“ als ein besonderer Höhepunkt. Als zusätzliches Dankeschön und Überraschung für unsere jüngsten Gäste übergaben die Mitglieder der IG „Kreatives Gestalten“ einen großen Korb, gefüllt mit 40 kleinen Kummerpüppchen, die an vielen Nachmittagen fleißig gefertigt worden waren. Zur Tradition in der Betreuung der Senioren gehörten auch wieder Tagesfahrten in die schöne Umgebung. So ging es unter anderem zum Schlachtefest auf das Gut Hesterberg, ins Fläminger Land zum Martinsgans-Essen und auf Adventstour zum Sembriner Hof an der Müritz in Mecklenburg. Das weihnachtlich geschmückte Berlin erlebten die Teilnehmer an den beiden Lichterfahrten im Dezember. Dafür herzlichen Dank an den Vorsitzenden des Seniorenbeirates der Gemeinde,

Werner Krahl, als Organisator und Kraftfahrer. In der Jahresbilanz darf auf keinen Fall die sich bestens entwickelnde Zusammenarbeit mit der Kita „Wasserflöhe“ fehlen. Jeden Monat laden die Kinder unsere Geburtstagsjubilare zu einer von ihnen gestalteten Feier in die Kita ein. Ein großes Dankeschön geht auch an alle Sponsoren aus Fredersdorf-Vogelsdorf, mit deren Hilfe unsere Ortsgruppe in der Lage war, den Senioren in der Vorweihnachtszeit gemütliche und besinnliche Stunden zu bereiten und so Einsamkeit zu vermeiden. Ebenfalls dankt die Ortsgruppe dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Dr. Siegfried Völter, und dem Bürgermeister, Dr. Uwe Klett, für ihre kontinuierliche, tatkräftige Unterstützung. Zum Jahresende dankt der Vorstand selbstverständlich auch allen fleißigen Helfern für ihre stete Einsatzbereitschaft bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen. Nun ist das Jahr 2013 erreicht.

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität versichert, dass sie alle Kraft daran setzt, auch in diesem Jahr zum Wohle der Senioren der Gemeinde in bewährter Weise und hoher Effektivität zu wirken. Allen Teilnehmern und zukünftigen Interessenten teilen wir mit, dass unsere Interessengruppen ihre Tätigkeit fortsetzen und qualifizieren werden. Im Namen des Vorstandes der Ortsgruppe der Volkssolidarität wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde für das Jahr 2013 beste Gesundheit, Glück und Erfolg.

Walter Neuber, Vorsitzender



**Sebastian's
Zweiradladen**

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr

Platanenstraße 7
15370 Fredersdorf
Tel./Fax 03 34 39-61 88

Michael Sebastian

Motorroller • Schnellreparatur • Lieferservice • Fahrradverleih



Reparatur & Verkauf



**KÖBLER & PARTNER
Service GmbH**

– Meisterbetrieb –

**Glas- und Gebäudereinigung
Winterdienst
Grünanlagen- und Gartenpflege**

15370 Vogelsdorf
Dorfstraße 12 (direkt an der B1/5)
Tel.: 03 34 39/5 93 16
Fax: 03 34 39/7 77 10

koebler-partner.de

1977 • 36 Jahre • 2013

**Bauschlosserei
Thomas Grosch**

Anfertigung und Montage
von
Zäunen • Toren • Türen • Geländern
Vergitterungen • adronit-Systemen • Maschendraht

15370 Fredersdorf, Florastr. 24
☎ 03 34 39-8 06 80 • Funk 0172-9 37 31 41
FAX 03 34 39-8 07 54

www.bauschlosserei-grosch.de
e-mail: info@bauschlosserei-grosch.de



ATZ Fredersdorf

Inh. Kfz-Meister Gernot Heene



Auto - Teile - Zubehör • Typenoffene Werkstatt • TÜV + AU

Waldstraße 28, 15370 Fredersdorf, ☎/Fax (033439) 80 401, Mo.-Fr. 8.30-18.00 Uhr



**Kunstschmiede
Schlosserei, Schlüsseldienst
Jürgen Lange**

- Zaunbau • Metallzäune aller Art • Toranlagen
- Geländer • Terrassen- u. Türüberdachungen
- Vergitterungen • Treppenbau • Schlosser- u. Stahlbauarbeiten • Schlüsseldienst u. Sicherheitstechnik



Sonderaktion!

Jetzt bestellen, je nach Witterung montieren. Wir bieten günstige Witerrabatte bei Bestellungen bis Ende Februar 2013 für die Anfertigung von Schmiedezäunen, Gittern, Geländern, Treppen und Überdachungen.

Fredersdorfer Chaussee 38 e • 15370 Fredersdorf
Tel.: (03 34 39) 60 98 oder 63 81
Fax: (03 34 39) 63 89 • Funk 01525-4 52 68 69
Internet: www.kunstschmiede-lange.de
E-Mail: kontakt@kunstschmiede-lange.de

SINDERMANN

Grünanlagenpflege • Bewässerungssysteme
Holzpellets & Kaminholz • Winterdienst

Sindermann GmbH
Dieselstraße 18
D-15370 Fredersdorf

Fon 033439-144430
Fax 033439-144432
info@sindermann-online.de
www.sindermann-online.de



ANGEBOT*

Kasten 20 x 0,5 l

8,99 €*

(0,90 €/Liter)

zzgl. 3,10 € Pfand



Frankfurter Pils und Frankfurter Export

Wiebe's *immer
freundlich!*

Getränke-Markt

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord
Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax 4 04 41
Mo-Mi 8-19 Uhr, Do + Fr 8-20 Uhr, Sa 8-14 Uhr

➔ Bilder von DAMALS

Verdriesplatz

Der älteste Flecken von Fredersdorf



Peter Holle aus Vogelsdorf hat mir dieses Bild zur Verfügung gestellt. Es wurde um 1940 aufgenommen und zeigt einen Teil der heutigen Ernst-Thälmann-Straße und den Verdriesplatz. Man sieht noch die vielen Bäume an der Mauer des Schlossgartens und auf der Mittelinsel sowie das Strohdach der Remise auf dem Gutshof. Zu sehen ist auch die damals noch vorhandene direkte gradlinige Anbindung der Kirchstraße an die Ernst-Thälmann-Straße. Es wird angenommen, dass Fredersdorf ursprünglich ein Angerdorf war, das heißt: der Dorfanger mit Kirche und Kirchhof wurde von zwei, an den Enden des Dorfes zusammenlaufenden Straßen, eingeschlossen. Die Bauernhäuser waren rundherum um diesen Dorfanger angeordnet. Die heutige Kirchstraße wird als die westliche dieser beiden Straßen betrachtet. 1633, im 30-jährigen Krieg, wurde Fredersdorf völlig zerstört. Es ist wahrscheinlich, dass die Neuansiedlung nach dem Krieg dann nur noch auf der

Westseite des Dorfangers erfolgte und der halbe Dorfanger und die östliche Straße von den Dorfherren für die Erweiterung des Schlosses und die Einrichtung der Gutswirtschaft verwendet wurden. Der Verdriesplatz und die auf dem Bild sichtbare Ernst-Thälmann-Straße waren Teil des Dorfangers und gehören somit zum ältesten Teil von Fredersdorf. Erstmals erwähnt wird das Dorf im Landbuch Kaiser Karls IV im Jahr 1376, aber die Ursprünge liegen mit Sicherheit um einige Jahre weiter zurück. Seinen Namen erhielt der Verdriesplatz bereits in den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Verdries war ein Großschlichter aus Berlin, der 1867 das Fredersdorfer Rittergut gekauft hatte und bis zu seinem Tode 1891 hier als Rittergutsbesitzer im Schloss lebte. Sein heutiges Aussehen erhielt der Verdriesplatz mit seiner Neugestaltung in den Jahren 1998/99 nach Plänen des Landschaftsarchitekten Konrad Voigtländer.

von Manfred Jagnow

Impressum

Herausgeber:	Eberswalder Blitz Werbe & Verlags GmbH, Eisenbahnstraße 92-93, 16225 Eberswalde
Auflage:	6.300
Verantw. Redakteur:	Mathias Scherfling, Tel. 0 33 41/4 90 59 19 m.scherfling@bab-lokalanzeiger.de
Anzeigenannahme:	BAB LokalAnzeiger, Tel. 0 33 41/4 90 59-0, Fax 0 33 41/4 90 59-13
Ihr Anzeigenberater:	Hans-Ulrich Kohlmann, Tel. 0172/3 03 40 32
Erscheinungsweise:	monatlich
Satz:	BAB LokalAnzeiger, August-Bebel-Straße 2, 15344 Strausberg
Druck:	Nordost-Druck GmbH & Co. KG Flurstraße 2, 17034 Neubrandenburg www.nordost-druck.de
Vertrieb:	Express – MedienVertrieb GmbH & Co. KG, Tel. 03341/49 05 90, info@bab-lokalanzeiger.de
Redaktionsschluss:	14. Januar 2013